5538501_002625

Manege frei für Show und Kultur

Der CulturCircus bietet noch bis zum 2. Juli ein abwechslungsreiches Programm

BURGDORF (jar). Noch bis zum 2. Juli bietet der Burgdorfer CulturCircus ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in dem rotblauen Zirkuszelt, das hinter dem Rathaus II aufgebaut ist. Die Stadtjugendpflege hat den Veranstaltungsreigen zusammen mit vielen örtlichen Vereinen und Organisationen auf die Beine gestellt.

Der Burgdorfer Kinder- und Jugendzirkus „Kritzpritzknuckelmuckeldü" präsentiert eine Doppelvorstellung unter dem Titel „Märchenamt" am Sonnabend, 21. Juni, ab 14 Uhr sowie am Sonntag, 22. Juni, ab 11 Uhr. Karten kosten 8 Euro.

Die Autorin Anne Dittmann ist am Sonnabend, 21. Juni, ab 19.30 Uhr zu Gast im Zelt. Sie stellt ihr neues Buch „Jungs von heute, Männer von morgen" vor. Dabei geht es um Erziehung, Kinderrechte, Männlichkeit und gesellschaftliche Rollenbilder – alles verständlich und praxisnah aufbereitet. Besucher haben auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Karten kosten im Vorverkauf auf www.reservix.de 17 Euro und an der Abendkasse 19 Euro.

Die Jugendkantorei Campus-Musik gibt am Mittwoch, 25. Juni, ab 20 Uhr unter der Leitung von Tina Röber-Burzeya ein Konzert und präsentiert am Sonnabend, 29. Juni, ab 16 Uhr ein Musical. Die Kinder und Jugendlichen singen Lieder, etwa aus den Filmen „Sister Act" und „Mamma Mia". Karten gibt es unter Telefon (05136) 888938.

Volle Manege: Kinder treten beim CulturCircus im Zelt auf. Foto: privat

Vier Männer, vier Stimmen, eine Harmonie: Das ist die Band The Fairytales. Die Gruppe tritt am Sonnabend, 29. Juni, ab 19 Uhr im CulturCircus auf. Seit 1996 singt die A-capella-Band in der Formation. Nicht nur optisch ist ihre Heimat die Zeit der Fünfziger- und Sechzigerjahre, auch ihre arrangierten Songs führen die Zuhörenden in diese Dekaden. Eine halbe Stunde vorher sind Johnny & Olli auf der Bühne zu hören. Karten kosten 12 Euro und können bei Reservix bestellt werden. An der Abendkasse zahlen Gäste 15 Euro. Am Montag, 30. Juni, gibt es eine Lesung mit Autor Rainer Künnecke unter dem Titel „Leibniz unter uns". Einen Tag später öffnet die offene Bühne mit Tobias Kunze. Karten gibt es ebenfalls bei Reservix. Am Mittwoch, 2. Juli, gibt es final die School's-Out-Beach-Party für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen. Alle drei Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr.

Treffen des Lesekreises

BURGDORF (r/fh). Der literarische Lesekreis im DRK-Aktiv-Treff lädt zum Gespräch über den Roman „ Die Midaq-Gasse" des Literaturnobelpreisträgers Nagib Machfus ein. Der ägyptische Autor gilt als scharfsichtiger Beobachter großer gesellschaftlicher Prozesse. Beginn ist am Mittwoch, 25. Juni um 10 Uhr in der Begegnungsstätte an der Wilhelmstraße 1b.

BUTT lädt zum Treffen ein

BURGDORF (r/fh). Der Burgdorfer Talente-Tauschring (BUTT) lädt zum Mitgliedertreff ein. Es findet am Freitag, 27. Juni, von 17 bis 19 Uhr, im Frauen- und Mütterzentrum, Wallgartenstraße 33/34, statt. Dort gibt es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, zu klönen, den Tausch von Dienstleistungen sowie gegenseitige Hilfe anzubahnen und mitgebrachte Dinge zu tauschen – entweder gegen andere Gegenstände oder bargeldlos gegen die BUTT-Währung „Talente". Gäste sind willkommen. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite buttweb.de.

Rechtzeitig Pässe beantragen

BURGDORF (r/fh). Der Sommer rückt näher – und für viele damit auch die Urlaubszeit. Die Stadt Burgdorf empfiehlt, rechtzeitig die Ausweisdokumente zu prüfen und bei Bedarf einen neuen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen. Die Ausstellung neuer Dokumente kann bis zu sechs Wochen dauern. Dienstags von 8 bis 15.30 Uhr und mittwochs von 8 bis 12 Uhr können die Einwohner spontan im Bürgerbüro vorbeikommen. Montags, donnerstags und freitags ist der Besuch nur nach Terminvereinbarung möglich. Das Bürgerbüro befindet sich im Rathaus III, Spittaplatz 4. Terminbuchungen sind über das Online-ServicePortal möglich, unter https://serviceportal.burgdorf.de.

Haltestelle wird verlegt

BURGDORF (r/fh). Bis voraussichtlich einschließlich dem 1. August können die Linien 900 und 916 in Fahrtrichtung Burgdorf die Haltestelle Heisterkampsweg in Heeßel aufgrund von Bauarbeiten nicht bedienen. Eine Ersatzhaltestelle wird rund 100 Meter davor an der Dorfstraße auf Höhe der Hausnummer 30d eingerichtet.

Radtour zur Wasserkunst

BURGDORF (r/fh). Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Burgdorf-Uetze plant eine Radtour nach Hannover zur Besichtigung der Wasserkunst. Zehn Jahre lang wurde die Anlage umfangreich saniert und kann nun wieder besichtigt werden. Zu sehen sind die Insel mit Schiffsschleuse, Leinewehr und Relikten der alten Pumpenkammern, eine Ausstellung sowie ein Erklärfilm.

Da aktuell nur Besichtigungen als Gruppe möglich sind, bittet der Verein alle Interessierten um Kontaktaufnahme mit Beate Rühmann, unter Telefon (05136) 9204009 oder per E-Mail an b.ruehmann@adfc-hannover.de.

Je nach Anzahl der Anmeldungen können dann ein Termin und die Kosten festgelegt werden. Hin- und Rückfahrt mit dem Rad, wer möchte kann auch mit der S-Bahn auf eigene Verantwortung zurückfahren.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite burgdorf-uetze.adfc.de/touren oder nach einer E-Mail an burgdorf-uetze@adfc-hannover.de.

LESERBRIEF

„Die Großen fressen die Kleinen"

Und wieder einmal bewahrheitet sich eine alte Volksweisheit: „Die Großen fressen die Kleinen"! Mit Betroffenheit und Sorge erfahren die Bürger und Kunden von der wohl bereits eingeleiteten Übernahme ihrer kleinen, aber feinen Burgdorfer Stadtsparkasse durch die große Sparkasse in der „fernen" Großstadt Hannover.
Seit 1854, also seit über 171 Jahren, führten ortsansässige Vorstände und Verwaltungsräte das heimische Institut bis heute umsichtig, kompetent, kundennah, vertrauensbildend und kostendeckend. Von den regelmäßigen Gewinnausschüttungen partizipierten aufgrund der Gemeinnützigkeit regelmäßig Stadt, Vereine und unterstützungswürdige Projekte.
Nur weil sich hochdotierte Bürokraten in ihren gläsernen Hochhäusern in Brüssel, Frankfurt und Hannover immer wieder neue Auflagen einfallen lassen, ersticken die kleinen, aber durchaus gesunden Geldinstitute an überbordenden Vorschriften, Anweisungen und permanenten Revisionen, die immer weniger, weder personell noch finanziell, erfüllt werden können.
So werden die bisher auf ortskundigem Vertrauen basierenden kurzen Dienst- und Entscheidungswege – weil man sich ja kennt – für Unternehmens- und Privatkunden künftig im anonymen Konzerngebaren versickern. Hiesige Arbeitsplätze und vertraute Ansprechpartner gehen verloren.
Aber alles wird dem ohnmächtigen Bürger als unabänderlicher Fortschritt verkauft werden.
Manche Bürger demonstrieren für weniger Wichtiges auf der Straße – den Verlust einer liebgewonnenen Institution nimmt man schweigend und achselzuckend hin. Burgdorf wird ärmer werden!

Georg F. Tesch

Dachtmisser Dorfflohmarkt

DACHTMISSEN (r/fh). Der Dachtmisser Dorfflohmarkt lädt zum Stöbern und Feilschen ein. Dafür öffnen am Sonntag, 29. Juni, von 11 bis 17 Uhr über 60 Stände. Außerdem verkauft der Kindergarten Sorgensen für den guten Zweck und überrascht die Besucher mit einer kleinen Aktion.

Wem zwischendurch die Kraft ausgeht, der kann am Feuerwehrhaus bei Bratwurst und Getränken sowie an einem reichhaltigen Kuchenbuffet neue Energie tanken. Die Dacht-Missen und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dachtmissen freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Gospelchor singt im B-Punkt

BURGDORF (r/fh). Das christliche Begegnungszentrum B-Punkt lädt zum Gospelchor Konzert ein. Es beginnt am Sonnabend, 28. Juni, um 17 Uhr in den Räumen am Ostlandring 21. Die musikalische Leitung übernimmt Dietmar Sander, anschließend wird gegrillt. Der Eintritt ist frei; Spende sind willkommen.

Kinder führen Musical auf

BURGDORF (r/fh). Die Kinderchorgruppen von CampusMusik bringen das Musical „Zirkus Furioso" auf die Bühne. Passend zum Thema finden zwei Aufführungen im rot-blauen CulturCircus-Zelt hinter dem Rathaus II statt. Sie beginnen an den Sonntagen, 22. und 29. Juni jeweils um 16 Uhr und dauern rund 70 Minuten. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Zum Inhalt: Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser hat es nicht leicht. Erst läuft ihm seine Assistentin Bella Stella weg. Dann verkündet Bärendompteur Grozzlicek, dass der Bär nicht auftreten will. Und während der Clown August, Ersatz-Assistent von Pimpelmoser, ständig im Weg steht, reißt auch noch der Tiger aus. August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend.

Unter Leitung der Kantorin Tina Röber-Burzeya üben Spatzenchor, Kinderchor, Chor-AG und Kinderkantorei das Stück von Peter Schindler und Babette Dietrich seit Januar ein. Für musikalische Begleitung sorgen Michael Meyer-Frerichs und Alexis Athemeliotis (Violine), Jürgen Kirtschig (E-Bass), Johannes Doll (Schlagzeug) und Maike Jensen (Klavier). Regie führt Arne Borstelmann.

Eine bunte Tüte Gottesdienst

BURGDORF (r/fh). Die Paulus-Gemeinde lädt zum Bunte-Tüte-Gottesdienst ein. Er beginnt am Freitag, 27. Juni, um 17.45 Uhr im Kirchenzentrum, Berliner Ring 17. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Rockband Dirty & Sweet um den Sänger Ecki Gottschalk mit Titeln von Bryan Adams bis Udo Lindenberg.

Es besteht auch die Gelegenheit, bei kühlen Getränken und bunten Tüten wie aus Kindertagen ins Gespräch zu kommen.

Jäger feiern Jubiläum

Das Infomobil der Jägerschaft Burgdorf ist beim Jubiläumsfest dabei. Foto: privat

BURGDORF (r/fh). Die Jägerschaft Burgdorf feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 28. Juni, auf dem Spargelhof Heuer in Fuhrberg von 10 bis 17 Uhr ein Jubiläumsfest statt, bei dem alle Interessierten willkommen sind. Es gibt ein buntes Programm mit Verkaufsständen, Essen und Getränken. Für Kinder ist das Infomobil der Jägerschaft vor Ort. Falkner präsentieren bei der Veranstaltung ihre Greifvögel. Außerdem führen die Jäger eine Drohne vor, mit der sie aus der Luft Rehkitze auf landwirtschaftlichen Flächen lokalisieren, um sie vor dem Mäher zu retten. Auch Jagdhunde werden vorgestellt. Außerdem können sich alle Besucher im Schießkino ausprobieren. Zudem wird der regionale Krimi-Autor und ehemalige Förster Christian Oehlschläger mit seinen Büchern vor Ort sein und diese signieren. Die Jagdhornbläser runden das Event mit ihrer musikalischen Untermalung ab.

33820701_002624

GLAUBENSSACHE

Vorsicht ansteckend!

Morgens, halb 9 in Hannover. Er sitzt mir gegenüber in der Straßenbahn. Starrt auf sein Handy – wie die Mehrheit der Mitfahrenden. Und plötzlich beginnt er zu lachen. Fängt sich zwischendurch, aber er prustet immer wieder los. Ansteckend – fröhlich – natürlich. Was er wohl gerade sieht in dem kleinen digitalen Ding, das ihn mit der großen Welt verbindet?
Ich schaue mich um. Die Frau neben ihm guckt verstohlen und verzieht ihre Mundwinkel leicht nach oben; auch andere wirken amüsiert. Leider muss ich gleich aussteigen. Gern hätte ich mich weiter anstecken lassen.
Jetzt geht's erst einmal ins Krankenhaus – da ist das mit der Ansteckung eine ernste Sache. Wenn ich mich für das eine oder andere Gespräch im Krankenzimmer völlig vermummen muss, wird die Gefahr handgreiflich – manchmal für mich, manchmal für die Person im Bett.

Kirsten Kuhlgatz ist Pastorin der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land und Klinikseelsorgerin für das Krankenhaus Siloah. Foto: Privat

Zwischendurch mein Blick aufs Handy – natürlich will ich informiert sein. Sehe den Status einer Freundin, die neueste Einladung zu einer Veranstaltung der Gemeinde und lese die Schlagzeilen aus Politik und Gesellschaft. Und abends noch die Tagesthemen, wenn's geht.
Ernste Themen, Uneinigkeit, mehr Fragen als Antworten, Machtmissbrauch. Das ist ansteckend depressiv, wenn ich nicht aufpasse.
Aufpassen? Wie denn? Nicht ins Krankenhaus gehen und die Tagesthemen streichen? Für mich in der Regel keine Option. Denn: Die Welt ist wie sie ist und ich will sie nicht nur halb wahrnehmen. Also gilt es, meine Immunität für den Fall der Fälle zu stärken und dann und wann die Perspektive zu wechseln. Mir gelingt das z.B. bei Musik. Und regelmäßig verordne ich mir Dankbarkeit für all das, was selbst in schweren Zeiten gut ist.
Und ich fahre weiter Straßenbahn. Vielleicht passiert's ja mal wieder.

Kirsten Kuhlgatz, Pastorin der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land und Klinikseelsorgerin für das Krankenhaus Siloah